

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

12. Heft, September: Dichter und Prophet, von Fr. Muckermann S. J. — Um Friedrich Schlegel, von Prof. Günther-Müller. — Waldangst und Kokoko, von W. Köhler. — Kleinere Beiträge, Gedichte, Literaturkritik. — Kunstbeilage.

Schotland. 8. Heft 1925, Mai: Bischof Ketteler, von Dr. Martin Spahn. — Weltwirtschaft und Volkstum am Rhein, von Dr. Adam Wrede. — Die Künstler von Sankt Lukas, Roman von Karl Linzen. — Sören Kierkegaard, von Theodor Haeder. — Hilaire Belloc, von Ják Bendenisti. — Hans Thoma, von Eugen Kalkschmidt. — Meine Romfahrt im Heiligen Jahr 1900, von Dr. Peter Dürfler. — Kritik. — Rundschau. — Neues vom Büchertisch. — Kunstbeilagen.

9. Heft, Juni: *ΟΜΟΟΣΥΙΟΣ*. Eine dogmengeschichtliche Darstellung zum 1600. Jahrestag des Nicänums, von Dr. Engelbert Krebs. — Michelangelo — vom Norden gesehen (1475-1925), von Wilhelm Hausenstein. — Die Künstler von Sankt Lukas (Fortsetzung). — Die religiöse Konversion, von Hugo Ball. — Proletariat, Gewerkschaften und Unternehmertum, von Dr. Johannes Dierkes. — Musikalische Zeitenwende, von Dr. Richard von Alpenburg. — Kritik. — Rundschau. — Kunstbeilagen.

10. Heft, Juli: Zweiparteiensystem und Zentrum, von Dr. Hermann Port. — Die Herkunft des industriellen Menschen, von Dr. Karl Schweiler. — Der Kitsch, von Dr. Carl Christian Bry. — Die Künstler von Sankt Lukas. — Die religiöse Konversion, von Hugo Ball. — Kritik. — Rundschau. — Kunstbeilagen.

11. Heft, August: Petrus Canisius, ein Charakterbild aus Anlaß seiner Heiligsprechung, von Otto Karrer. — Zur Soziologie der Religion, von Dr. Heinrich Geheng. — Die Künstler von Sankt Lukas. — Hans Thoma und sein Glaube, von Benedikt Momme Nissen O. P. — Das Erbe der Romantik und das jeweils Klassische, von Dr. Alois Dempf. — Film, Kunst und Zivilisation, von Dr. Heinrich Lenß. — Kritik. — Rundschau. — Kunstbeilage.

12. Heft, September: Die päpstliche Friedensmission seit dem Jahre 1870, von Dr. August Hagen. — Friedrich Nietzsche in unserer Zeit, von Reinhold Lindemann. — Die Künstler von Sankt Lukas. — Moderne Gnosis, von Professor Dr. Johann Peter Steffes. — Kritik. — Rundschau. — Kunstbeilagen.

Himmelercheinungen im Monat November

1. **Sonne und Fixterne.** Schon Ende November erreicht die Sonne einen Tiefstand von $21\frac{1}{2}^{\circ}$ unter dem Äquator und die Tageslänge sinkt auf 8 $\frac{1}{2}$ Stunden. Die Sonne steht dann über dem Hauptstern Antares des Skorpions. Um Mitternacht kulminieren bereits Perseus, Stier, Fuhrmann mit den Sternen 1. Größe Aldebaran und Capella. Die Zeitgleichung hat am 4. einen negativ höchsten Wert von 16 Min. 23 Sek.

2. **Planeten.** Merkur hat zwar am 22. eine größte östliche Elongation, bleibt aber wegen zu großer negativer Deklination unsichtbar. Venus ist anfangs 2, später 3 Std. nach Sonnenuntergang sichtbar und kommt am 28. in die größte östliche Elongation. Sie steht ca. 25° unter dem Äquator im Sternbild des Schützen. Mars bewegt sich rechtläufig im Sternbild der Jungfrau und geht Mitte November 2 Std. vor der Sonne auf. — Jupiter, mit Venus an Glanz wetteifernd, konjugiert mit ihr am 26. — jedenfalls ein hübsches Schauspiel, den König und die Königin des gestirnten Himmels Arm in Arm unter dem Fixsternzelt wandern zu sehen! Saturn konjugiert mit der Sonne am 10. und ist daher für längere Zeit unsichtbar. — Der durch die Hamburger Sternwarte signalisierte Komet Fage hat eine Umlaufzeit von $7\frac{1}{2}$ Jahren und wurde letztmals im November 1910 beobachtet. Von bloßem Auge ist er jedenfalls unsichtbar. Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen mußten auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. Kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen B. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen B. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.